

# Purzelbaum-Buchtipps November 2024

**Hiltrud Baier**

## **Die Farben des Winters Oktopus**

Der Roman erzählt die Geschichte von Nova, einer jungen Frau, die sich auf eine Reise zurück zu ihren Wurzeln macht. Gebettet in die kalte, raue und doch so wunderschöne Gegend von Lappland. Nova ist erstaunt, als sie zu der Testamentseröffnung ihres Vaters gebeten wird, denn dieser ist schon vor über 20 Jahren gestorben und nicht erst vor zwei Wochen, wie der Notar behauptet. So macht sie sich auf die Reise von Hamburg nach Lappland, wo sie jeweils die Ferien ihrer Kindheit verbracht hatte. Noch ahnt sie nicht, wie diese Reise ihr Leben verändern wird. Hiltrud Baier, die einen grossen Teil des Jahres in ihrer Wahlheimat Lappland verbringt, schafft es sehr gut das Leben im Norden Europas zu beschreiben. Ich konnte die dunkle, einsame und doch so wunderschöne Stimmung spüren. Eine spannende Familiengeschichte, die mich sehr berührt hat.  
Corinne Kaufmann



**Melanie Levensohn**

## **Der Morgen nach dem Regen Insel**

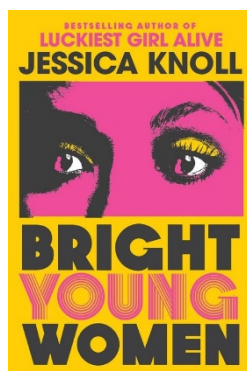
Levensohn legt mit diesem fesselnden und berührenden Roman ein fein gezeichnetes Familienportrait vor. Im Mittelpunkt: Johanna und ihre Tochter Elsa. Ihre Beziehung ist ein gegenseitiger Balanceakt, zwischen den Beiden gibt es unüberbrückbare Differenzen. Dann erbt Johanna das schicke Haus ihrer Tante. Dort setzt sie sich nach ihrem intensiven Berufsleben bei der UNO zur Ruhe. Ihre Tochter Elsa strandet nach einem Burnout vorübergehend bei ihr. Doch das Zusammenleben birgt kaum überraschend hohe Herausforderungen. Elsa fühlt sich von ihrer Mutter allein gelassen, Johanna missverstanden. Und dann steht da noch diese Geschichte zwischen ihnen, über die Johanna nie mit ihrer Tochter gesprochen hat.... Beim Lesen spüren wir die tiefen Emotionen der beiden Frauen- ihre Verletzungen, aber auch Hoffnungen. Unglaublich spannend, ein Roman, der unter die Haut geht. Caroline Stierli-Graber



**Jessica Knoll**

## **Bright Young Women Eichborn Verlag**

Diese verworrene Geschichte erzählt von Frauen, denen Schreckliches widerfahren ist und von Frauen, die mit ihrer Trauer allein gelassen werden. In den 70er Jahren in Amerika sorgt ein Serienmörder für Angst und Schrecken. Obwohl der Angeklagte verurteilt wird, hinterlässt das Verfahren und der Umgang in den Medien Fragen. Im Gericht wird der Angeklagte sogar als „bright young man“ bezeichnet. Ein aufgeweckter junger Mann also, der ganz nebensächlich mehreren Frauen Gewalt angetan und diese schliesslich getötet hat. Dieses Buch stellt die Frauen- bright young women- in den Mittelpunkt, die viel zu früh aus ihrem Leben gerissen wurden.  
Jennifer Müller



**Manuela Inusa**

## **Hortensientage/DTV**

In diesen Roman erzählt die Autorin die wahre Geschichte ihrer Grosseltern. Manuela hat eine sehr enge Beziehung zu ihrer Grossmutter und besucht sie regelmässig im Pflegeheim. Als sie zu Hause eine Kiste mit alten Fotos findet, fällt ihr eine Postkarte ihres verstorbenen Grossvaters ins Auge. Diese Karte stammt aus einem britischen Gefangenenlager. Manuelas Grossmutter weicht immer aus, wenn Manuela nach der Vergangenheit fragt. Aber warum schweigt sie so beharrlich? Nach und nach kann Manuela ihr die berührende Geschichte entlocken und erfährt viele Geheimnisse aus dem bewegten Leben ihrer Grosseltern. Einfühlsam, warmherzig, aber auch sehr informativ und zwischendurch durchaus auch witzig, erzählt die Autorin die aussergewöhnliche Geschichte ihrer Grosseltern. Ein schöner Roman, der das Herz berührt. Mirjam Pendt

